

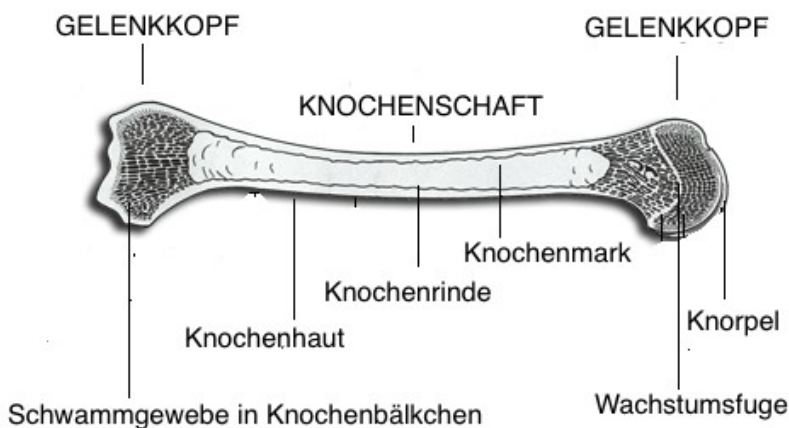
Röhrenknochen

©www.mein-lernen.at

Definition:

Zu den wichtigsten menschlichen Knochen zählen die Röhrenknochen. Ihr Erkennungsmerkmal liegt in der **einheitlichen Markhöhle**, in der sich das Knochenmark befindet. Röhrenknochen sind fast ausschließlich in den Extremitäten zu finden.

Abbildung:



Aufbau des Röhrenknochens:

Der Röhrenknochen besteht aus **zwei Knochenenden** (Gelenkköpfen) und einem **Knochenschaft**. Außen sind die Knochen von einer **Knochenhaut** umhüllt, die mit ihren Blutgefäßen das Knocheninnere mit notwendigen Stoffen versorgt. Die darunter liegende **Knochenrinde** verleiht dem Knochen Festigkeit und ist am Knochenschaft besonders stark ausgeprägt. Diese wird im Bereich der Gelenkflächen noch um eine Schicht **Knorpel** ergänzt.

Nach innen folgen im Bereich der Gelenkköpfe das **Schwammgewebe**, welches sich in einem Geflecht von Knochenbälkchen befindet. Das **Knochenmark**, ein Fettgewebe, füllt die Knochenhöhle im Knochenschaft aus. Die **Wachstumsfuge**, in der neue Knochen-substanz gebildet wird, liegt in beiden Gelenkköpfen und ist für das Längenwachstum des Knochens verantwortlich. Aufgrund dieser Bauweise haben Knochen trotz ihrer Festigkeit nur ein **geringes Gewicht**. Knochen sind Speicher für den Mineralstoff **Kalzium**, aus dem sie zu einem Großteil bestehen. Der Fachbegriff für den Knochenbruch heißt **Fraktur**.

Arten von Röhrenknochen:

Man unterscheidet zwischen "langen" und "kurzen" Röhrenknochen:

- lange Röhrenknochen:** Oberarmknochen, Oberschenkelknochen, Elle, Speiche, Schien- und Wadenbein
- kurze Röhrenknochen:** Mittelhand- und Mittelfußknochen, Finger - und Zehenknochen